

A. F. Høst & Søn in Kopenhagen.

Conseil permanent international pour l'exploration de la mer.
Bulletin hydrographique pour l'année Juillet 1909—Juin 1910.
4^o. 12 Kr.

— Publications de circonstance Nr. 61. Report on the International
herring investigations during the year 1910. 8^o. 1 Kr.

C. A. Reitzel in Kopenhagen.

Kalkar, O., Ordbog til det ældre danske Sprog (1300—1700).
51. Hft. 8^o. 2 Kr. 50 ö.

Tillge in Kopenhagen.

Brinkmann, A., Bidrag til kundskaben om Drøvtyggernes Hud-
kirtelorganer. 8^o. 7 Kr. 0 ö.

c) Schwedische Literatur.**Almqvist & Wiksell in Upsala.**

Falk, E., Sverige och Frankrike från Gustaf II. Adolfs död till
upplösningen af de svensk-franska förbundet 1632—1634.
8^o. 2 Kr. 50 ö.

Askerberg in Stockholm.

Svenson-Graner, C., Skogsberga by. 8^o. 3 Kr. 75 ö.

A. Bonnier in Stockholm.

von Strokirch, E., Svenska arméns munderingar 1680—1905. Heft 1.
8^o. 30 Hefte à 6 Kr. 50 ö.

Fram in Malmö.

Lidfors, B., Kristendomen förr och nu. 8^o. 4 Kr. 50 ö.

Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

Nordling, J., quasi una fantasia. 8^o. 4 Kr.

H. Geber in Stockholm.

Backmann, Alfr., från det okändas värld. 8^o. 3 Kr.

Gleerup in Lund.

Östgren, N., den evangelisk-lutherska konfirmationens begrepp och
praxis. 8^o. 2 Kr.

Norstedt & Söner in Stockholm.

Ljungkvist, F. G., Lärobok i psykologi. 8^o. 1 Kr. 80 ö.

Wahlström & Widstrand in Stockholm.

Ideström, A., Irene. 8^o. 4 Kr. 50 ö.

Gren, J., Uppfostrare. 8^o. 3 Kr.

b) Norwegische Literatur.**Aschehoug & Co. in Christiania.**

Konversations-Leksikon, illustr. norsk, Hovedredaktör H. Nyhuus.
96. og 97. Hft. 8^o. Je 50 ö.

Stang, F., Norsk formueret. I. 2 Hfte. 8^o. Kpt. 12 Kr. 60 ö.

Cammermeyers Boghandel in Christiania.

Pettersen, H., Bibliotheca Norvegica. Bd. III. Norske Forfattere
för 1814. Beskrivende katalog over derer vaerker. I. del. 8^o.
45 Kr.

Spanische Literatur.**E. Calamita in Zamora.**

Menager, L., Caridad. 8^o. 3 pes.

Talleres del Depósito de la Guerra in Madrid.

Morales Reynoso. República de Chile. 8^o. 5 pes.

Est. tip. ed. Pontejos in Madrid.

Ramírez Uria, J., Cuentos de la noche. 8^o. 3 pes. 50 c.

A. Matzo in Madrid.

Sánchez y Lozano, E., Motores de gas y de petróleo. 8^o. 8 pes

M. Payá & Co. in Zaragoza.

Gimeno Riera, J., la locura, diagnóstico y tratamiento de la
enfermedades mentales. 8^o. 8 pes.

Perlado, Páez & Co. in Madrid.

Camba, Fr., los nietos de Icaro. 8^o. 3 pes. 50 c.

Hijos de Reus in Madrid.

Dorado, P., la psicología criminal en nuestro derecho legislado. 8^o.
6 pes.

Sucs. de Rivadeneyra in Madrid.

de Alarcón, P. A., el sombrero de tres picos. 8^o. 3 pes.

F. Seix in Barcelona.

Pedret, Vct., y otros, Enciclopedia jurídica española. Fasc.
8^o. 5 pes.

F. Sempere & Co. in Valencia.

Zeballos, E. S., Justicia internacional positiva. 8^o. 5 pes.

V. Suárez in Madrid.

Bonilla y San Martín, Ad., la tía fingida. 8^o. 6 pes.

Tip. de la „Gaceta del Sur“ in Granada.

Reyes Ruiz, J. M., Historia universal contemporánea hasta el
1911. 8^o. 4 pes.

Tip. „Noticiero Granadino“ in Granada.

Vidar Perera, A., Teoría y arte de la educación. 8^o. 6 pes.

R. Velasco in Madrid.

de la Montoya, G. G., la casa de la infanta de España, Doña
Isabel de Eorbón. 8^o. 10 pes.

Zur Lage.

Ein Rückblick auf die Verhandlungen der a. o. Hauptver-
sammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am
23. und 24. September 1911 in Eisenach.

(Schluß zu Nr. 238 d. Bl.)

Mehr noch als die Rabattfrage trägt der direkte Ver-
trieb des Verlags und die damit verbundene Ausschaltung
des Sortimenters zu der Verstimmung in den Kreisen des
Sortiments bei und zwar in Sonderheit die Art des von
manchen Verlegern beliebten Doppelspiels, das hinter den
Kulissen in Szene gesetzt wird. Es kann dem Verleger nicht
verwehrt werden, in Ausnahmefällen an spezielle Abnehmer,
die für ein Buch in Betracht kommen, heranzutreten, da er
sich bei bestimmten für einen geschlossenen Interessenten-
kreis berechneten Büchern nicht so unbedingt auf das
Sortiment verlassen kann, daß seine Tätigkeit mit der
Bekanntmachung seines Verlagswerks im Buchhandel
erschöpft ist. Aber es muß als Verstoß gegen den Geist
der Verkaufsordnung, ja gegen die guten Sitten über-
haupt, angesehen werden, wenn der Verleger auf der einen
Seite das Sortiment für seine Novitäten zu interessieren

sucht, und auf der anderen Seite durch direkte, weit
günstigere Angebote das Publikum für sich gewinnen will
und ihm so den Glauben beibringt, im Sortiment über-
vorteilt zu werden.

Man hat der 1910 in Kraft getretenen Verkaufs-
ordnung die Schuld gegeben, daß der Verleger den Laden-
preis nicht mehr respektiere und den Sortimenter in der
Schleuderei abgelöst habe. Dem kann nur sehr bedingt beige-
stimmt werden, und auch auf der Eisenacher Versammlung ist so-
wohl von dem Referenten als auch von einem Diskussionsredner
anerkannt worden, daß die Verkaufsordnung „gar nicht so
schlecht sei“, daß vielmehr erst die Art, wie die §§ 11 u. 12 seitens
einzelner Verleger ausgelegt würden, zu berechtigten Klagen
Anlaß gäbe. Die ursprüngliche Bedeutung des alten § 3,5^b
der Satzungen sei in Vergessenheit geraten und habe einer Auf-
fassung Platz gemacht, die weder im Interesse des Verlags
noch des Sortimenters liege. Wenn demgegenüber der
Referent den § 12,1 der neuen Verkaufsordnung so
ausgelegt wissen will, daß auf Grund desselben zu
ermäßigten Preisen gelieferte Werke von den Erwerbern
nur geschenktweise oder zum Ladenpreise abgegeben werden
dürfen, so werden ihm auf diesem Wege nicht viele folgen
können. Auch wird es schwer halten, eine Bestimmung in